

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

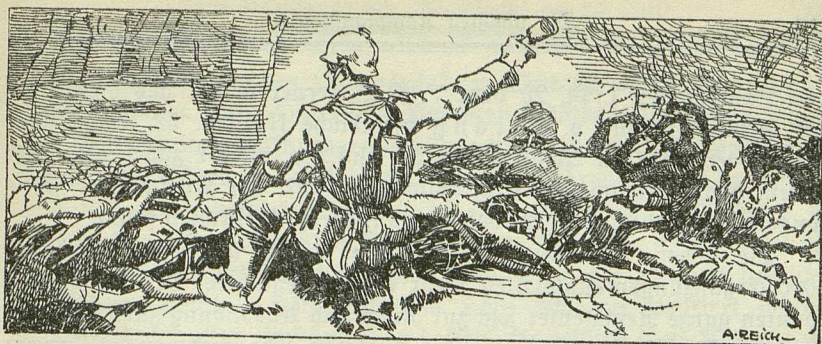
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



## Zwischenkämpfe im Juli und August 1915.

Die schweren Niederlagen ihrer Argonnetruppen in den Tagen vom 20. Juni bis 14. Juli veranlaßten die französische Heeresleitung zur Heranführung erheblicher Unterstützungen und frischen Kampfmateri als. Deutsche Flieger meldeten in Übereinstimmung mit den Ergebnissen der Erdbeobachtung erhebliche Truppenbewegungen im feindlichen Hintergelände, so allein am 16. Juli nicht weniger als 26 Transportzüge aus Richtung Reims über Suippes auf Ste. Ménehould. Ein französischer Überläufer sagte aus, daß ein großer Angriff nahe bevorstände. Es lagen auch Anzeichen vor, daß Teile des französischen X. A.R. bereits in die Argonnenfront eingeschoben waren.

Die Truppenteile der deutschen 33. Inf.Div. dagegen waren nach den anstrengenden Kämpfen und Arbeiten der letzten Tage am Ende ihrer Kräfte. Und doch mußten die eroberten Stellungen planmäßig und schnell ausgebaut werden, weshalb nach Möglichkeit Rekrutenbataillone zur Unterstützung der Schanzarbeiten der Division herangezogen wurden. Um die Erholung und Ausbildung nicht zu unterbrechen, beließ das Gen. Atdo. das einzige 3. Bt. geschlossen zurückgezogene I.R. 145 als Korpsreserve im Lager Borrieswalde, im Nolte-Lager und der le Menil Fe., trat dafür aber an das A.D.R. 5 mit der Bitte heran, einige Bataillone und Pionierformationen von ruhigeren Fronten zur Hilfe beim Stellungsbau zur Verfügung zu stellen. Unerwartet schnell wurde in Anerkennung der ganz besonderen Leistungen der Argonnetruppen dieser Bitte entsprochen. Schon am 17. Juli traf die 183. Inf.Brig. (Generalmajor Hoch, I.R. 183, I.R. 184 und Pi.Kp. 183) ein\*), am 18. kamen

\*) Die 183. Inf.Brig. wurde aber schon am 26. Juli wieder als Heeresreserve in die Gegend von Mörchingen verlegt.